

Kundgebung „Demokratie verteidigen. Nazis stoppen“ des Goslarer Bündnisses gegen Rechtsextremismus am 27.02.2024

Redebeitrag von Pfarrer Thomas Mogge

Es tut so gut, Euch u. Sie alle zu sehen: jung und alt, bunt u. vielfältig – und vor allem gemeinsam!

Denn das brauchen wir: Buntheit, Vielfältigkeit, Zusammenhalt.

Ich will kein Schwarz-Weiß-Denken, keine Kleinkarriertheit, keine Lügen, keinen Hass. Ich will keine einfachen Wahrheiten hören.

Denn die Wahrheit des Lebens ist nicht einfach, sie ist nicht schwarz-weiß, die Antworten auf die Herausforderungen sind so bunt und vielfältig wie wir es sind, die Menschen, die miteinander heute in dieser herausfordernden Zeit unterwegs sind.

Und kompliziert – wie wir Menschen es sind. Ich jedenfalls bin das gar nicht so selten.

Dass Gesellschaft, Gemeinschaft und Gemeinwohl vielfältig und bunt sind, das haben die schon gewusst, die uns die Grundrechte ins Grundgesetz geschrieben haben:

Die Unantastbarkeit der Würde **jedes Menschen!** Die Unverletzlichkeit und Freiheit der Person.

Die Gleichheit **aller Menschen** vor dem Gesetz! Niemand ist gleicher, niemand mehr wert!

Die Freiheit jedes Glaubens. Die Freiheit der Meinungsäußerung usw.

Immer wieder geht es um Freiheit und Verantwortung.

Ich bin mir sehr bewusst, dass die Mütter u. Väter des Grundgesetzes die Messlatte dieser Grundrechte sehr hoch gehängt haben. So hoch, dass wir sie längst nicht in allem erreicht haben.

Aber genau darum – genau darum möchte ich auf keinen Zentimeter dieser Messlatte verzichten! Das spornt mich persönlich an! Und ich weiß, mit mir viele andere!

Genau darum möchte ich die Gestaltung des Lebens in unserem Land nicht denen überlassen, die – ganz offen o. versteckt – diese Grundrechte, die Werte unserer Demokratie in Frage stellen, ja, die unserer Verfassung und unserem Land ein ganz anderes Gesicht geben wollen.

Ich sehe darin ein entstelltes, ein verzerrtes Gesicht. Ein lügendes und überhebliches Gesicht. Und heute am Gedenktag der Opfer des Nationalsozialismus sage ich: Das Gesicht ist uns doch bekannt! Lernen wir daraus – unbedingt!

Ich stehe hier heute als Mensch, als Bürger dieses Landes und als Christ.

Die Mütter und Väter unseres Grundgesetzes betonen, dass sie dieses Gesetz in Verantwortung vor Gott und den Menschen verfasst haben.

Ihr Bild vom Menschen hat ihren Ursprung im jüdisch-christlichen Glauben.

Der Mensch ist eine Person mit einer unantastbaren Würde, in Freiheit u. Verantwortung. Die Werte dieser Demokratie fallen aber nicht vom Himmel u. wir werden dafür kämpfen müssen.

Heute ist ein (guter) Anfang. Wir brauchen einen langen Atem. Ich will mich einsetzen, für eine Demokratie bunt, vielfältig, gemeinsam, solidarisch, stark – mit Ihnen und Euch, und mit allen, die auch so leben möchten!

Goslar, den 27.02.2024